

## Deutschland Spitze bei Innovationen

Deutschland gehört zu den innovationsfreudigsten Ländern der Welt. Dies geht aus dem „Europäischen Innovationsanzeiger“ für 2006 hervor, der gestern von der EU-Kommission veröffentlicht wurde. Deutschland liegt der Studie zufolge mit Schweden, der Schweiz, Finnland, Dänemark und Japan in der Spitzengruppe der innovativsten Industriestaaten. Es folgen die USA, Großbritannien, Island und Frankreich. Der „Innovationsanzeiger“ misst die Neuerungsleistung der Wirtschaft eines Landes. Die Indikatoren reichen von Bildungsangeboten über Investitionen für Forschung und Entwicklung bis hin zur Anzahl der Patente.

Die Bundesrepublik schneide vor allem bei den Patenten gut ab, wo alle Indikatoren über dem EU-Durchschnitt lägen. Auch in der anwendungsorientierten Forschung liegt Deutschland ganz vorne. Nicht so gut sehe es bei der Verfügbarkeit von Risikokapital aus.

Die EU als Ganzes liegt laut der Studie immer noch hinter den USA. Die Innovationslücke habe sich aber im vierten Jahr in Folge verringert. Die EU-Länder hätten sich vor allem bei den Absolventen in den Natur- und Ingenieurwissenschaften und bei den Forschungsausgaben der Wirtschaft verbessert. Auch bei den Beschäftigten im Bereich der Spitzentechnologien, bei den Patenten und im tertiären Bildungsbereich habe Europa aufgeholt. Weit vorne liege die USA dagegen noch immer, wenn es um die Beschaffung von Risikokapital gehe. [www.tagesspiegel.de](http://www.tagesspiegel.de)